

1965 gestorben. Sein Werk aber wird unzählige Gelehrten generationen der Zukunft entscheidend befruchten. In der Geschichte der Anthropologie des zwanzigsten Jahrhunderts wird der grosse Forscher für alle Zeiten einen weithin sichtbaren Ehrenplatz innehaben.

Auch die Parapsychologie möge seiner immer in Dankbarkeit gedenken!

## Die Seherin von Prevorst

Von Justinus Kerner

Zur Einführung in die nachfolgende Arbeit von Professor Lee Jennings, „Justinus Kerner und die Geisterwelt“ bringen wir einige Auszüge aus dem zweibändigen Werk Kerners, „Die Seherin von Prevorst“. In einer Neuauflage erschien es 1963 im Steinkopf-Verlag Stuttgart.

### *Heimat und Elternhaus*

Seitwärts der württembergischen Stadt Löwenstein auf dem Gebirge, dessen höchste Spitze der 1879 Fuss über die Meeresfläche erhabene Stocksberg bildet, liegt, von allen Seiten von Wald und Klängen umgeben, in romantischer Abgeschlossenheit, das kleine Dorf Prevorst.

Die Zahl seiner Einwohner ist etwas mehr als viertelhalbhundert. Der grösste Teil derselben nährt sich mit Holzmachen, Einsammeln von Waldsamen und Kohlenbrennen. Wie Bewohner von Gebirgen es überhaupt sind, ist auch hier der Volksstamm kräftig, und die meisten erreichen, ohne je an eigentlichen Krankheiten gelitten zu haben, ein hohes Alter...

Auf dieser Gebirgshöhe und zwar in dem Dorfe Prevorst, wurde im Jahr 1801 eine Frau geboren, in der sich von früher Kindheit an ein besonderes inneres Leben kund gab, dessen Erscheinungen der Gegenstand dieser Blätter sind.

Frau Friederike Hauffe, deren Vater in dieser Gegend als Förster seinen Reversitz hatte, wurde, wie schon die Lage und Einsamkeit des Ortes mit sich brachte, hier einfach und ungekünstelt erzogen. An die schneidende Bergluft, an die auf dem Gebirge harte und dauernde Winterkälte gewöhnt, nie in Kleidung und Bett verzärtelt gehalten, wuchs sie als blühendes, lebensfrohes Kind heran. Sehr bald entwickelte sich bei ihr ein nicht zu verkennendes Ahnungsvermögen, das sich besonders in voraussagenden Träumen kund tat. Griff sie etwas stark an, erlitt sie Vorwürfe, die ihr Gemüthsleben aufregten, so wurde sie in nächtlicher Ruhe stets in innere Tiefen ge-